

Marktproduktion liegen, das gibt heute bereits die Mehrheit der Bauern selbst zu, nachweisbar auf den zerrissenen Flurstücken der einzelbäuerlichen Wirtschaft, die eben nicht gestatten, Vollerntemaschinen oder sogar ganze Maschinensysteme einzusetzen.

Daß man gerade in dieser Frage überall Klarheit schaffen muß, zeigte sich auch bei Mitarbeitern in der Tierzuchtinspektion Halle, wo die Auffassung vorhanden war, daß man die Herdbuchzucht nur in die LPG überführen oder dort aufbauen könnte, wenn man von vornherein die Gefahr eines absoluten Rückgangs in Kauf nehmen würde. Es ist das Verdienst der Partei, daß sie sich durch diese Auffassungen nicht abbringen ließ, sie zerschlug und sich streng an das hielt, was Marx, Engels und Lenin zur Bündnisfrage lehren, was uns die Erfahrungen der Sowjetunion in dieser Beziehung übermitteln. Es ist notwendig, allorts auch in der Bauernfrage den Kampf gegen Opportunismus und Revisionismus zu führen.

Genossen! Genosse Walter Ulbricht legte in seinen Ausführungen die großen Produktionsaufgaben dar, die die Landwirtschaft bis zum Jahre 1965 zu lösen hat. Die Lösung dieser Aufgaben verlangt den ganzen Einsatz der Parteiorganisation, eine klare Orientierung der staatlichen Organe und der MTS auf die Probleme, die sich bei der Umgestaltung der Landwirtschaft und im Kampf um die Herausbildung der allseitigen ökonomischen Überlegenheit der LPG ergeben. Das bedeutet vor allem, die Mittelbauern von der Richtigkeit des genossenschaftlichen Wirtschaftens zu überzeugen, sie aus der Form ihres bisherigen Arbeitens zu lösen und für die aktive Mitarbeit in den Genossenschaften zu gewinnen.

Genossen! Seit dem 30. Plenum des Zentralkomitees entwickeln sich vielfältigste Formen der politischen Massenarbeit, um vor allem die Mittelbauern auf den Weg des Sozialismus zu führen. Partei, Staatsapparat und VdgB leisten immer mehr politisch-organisatorische Hilfe für die weitere Entwicklung und Festigung der LPG. Als eine der besten Methoden dieser Arbeit erweist sich jedoch die offene Aussprache unter Einbeziehung der gesamten Bevölkerung des Dorfes. Einige Beispiele hierfür:

Im Kreis Hettstedt ging man so heran, daß nach dem 30. Plenum die Fragen der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft zuerst in den Parteiorganisationen der Betriebe und danach mit deren Hilfe vor der gesamten Belegschaft gestellt wurden. Mit Hilfe der